

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:	Chubykina	Vorname:	Tatiana
E-Mail-Adresse	tatiana.chubykina@s2009.tu-chemnitz.de		
Gastland	Italien		
Gasthochschule	Universita' degli studi di Verona		
Aufenthalt	von:	11.02.2013	bis: 03.07.2013

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> anonym
---	--

Bericht (mindestens 1 Seite)
<p>An der TU Chemnitz studiere ich Value Chain Management M.Sc. Für das ERASMUS-Stipendium bewarb ich mich im 6. (letzten) Semester des Bachelor-Studiums. Mein 2. Semester des Master-Studiums (Sommersemester 2013) verbrachte ich schließlich in Verona, Italien.</p> <p>Im Ausland war ich zusammen mit meinem Freund (auch Student an der TUC), der ebenfalls ein ERASMUS-Stipendium für dieselbe Uni bekam. Ein großer Vorteil des gemeinsamen Aufenthalts ist, unter anderem, dass man sich auch an den ersten Tagen in einem fremden Land nicht alleine fühlt. Außerdem ist es praktisch, weil man beispielsweise die Kosten für die Unterkunft teilen kann. Andererseits redet man in dem Falle zum größten Teil Deutsch, was ein Nachteil sein könnte, wenn man Englisch und Italienisch verbessern/lernen will.</p> <p>Was die grobe Planung angeht, wussten wir, dass das Sommersemester an der Uni Verona am 18.02. los geht. Davor gab es noch eine schön organisierte Orientierungswoche (vom 11.02.-15.02.). Dadurch, dass das Sommersemester an der italienischen Uni so zeitig begann, konnte ich an der Uni Chemnitz nur zwei Prüfungen aus dem Wintersemester vor der Abreise schreiben. An der Uni Verona hatten wir die Prüfungen im Mai (vor allem Sprachen) und Juni. Ende Juni waren wir mit den Prüfungen daher schon fertig. So konnte man es sogar schaffen, vor der Prüfungsperiode nach Hause zu fahren und ein paar Prüfungen an der Uni Chemnitz mitzuschreiben.</p> <p>Während der Vorbereitung auf das Auslandssemester mussten wir uns vor allem um das so genannte „Learning Agreement“ (ECTS-Studienvertrag) und um eine Unterkunft in Verona kümmern. Das Learning Agreement, welches bis zum 01.12.2012 an die italienische Uni abgeschickt werden sollte, musste davor von der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Hr. Marius Grathwohl) und vom Internationalen Universitätszentrum (Hr. Oliver Sachs) unterschrieben werden. An dieser Stelle würde ich empfehlen, mehr Zeit fürs Learning Agreement einzuplanen, weil man klären muss, welche Kurse in welcher Sprache man besuchen will und wie viele Credit Points (CP, Leistungspunkte) jedes Fach hat.</p> <p>Nach einer Unterkunft zu suchen fingen wir erst im Januar an, was auch relativ kurzfristig war. Sehr hilfreich war die Facebook-Gruppe „ISU PRIVATE ACCOMMODATION 2012/2013“, welche von der Universitätsorganisation International Students Union (ISU) geführt wird. Hier wird die Liste mit angebotenen Privatwohnungen ständig aktualisiert. Außerdem findet man dort auch Anzeigen mit den Zimmer-Fotos von anderen ERASMUS-Studenten in Verona, welche zu Ende des Aufenthalts in Verona ihre Unterkunft weitergeben/weiterempfehlen wollen. Über diese Facebook-Gruppe fanden wir unser Zimmer (320 € Warmmiete) in der Via Gerolamo Dai Libri 20 (in der Nähe von Porta Vescovo), welche ca. 15 Minuten von der Uni und 20 Minuten vom Zentrum entfernt war. Außer uns wohnten in der Wohnung drei italienische Studentinnen, mit welchen wir unser Englisch und Italienisch (eine Italienerin konnte kein Englisch) prima trainieren und austesten konnten. Eine andere Möglichkeit wäre, die Unterkunft vor Ort in Italien zu suchen. Da unser Zimmer erst eine Woche nach unserer Ankunft frei wurde, wohnten wir eine Woche im Hostel „Residence Viale Venezia“, wo Studenten auch einen Rabatt bekommen (http://www.residencevialevenezia.com/). Einige ERASMUS-Studenten wohnten in diesem Hostel sogar das ganze Semester.</p>

Die **Universität** in Verona ist etwas größer als die TU Chemnitz und umfasst 15 Fakultäten. Unsere Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (Facoltà di Economia) befindet sich gleich auf dem Campus, in der Nähe von Uni-Verwaltungsgebäuden (International Students Union (ISU), italienisches Studentenwerk etc.), Bibliothek, Mensa und Sportzentrum. An der Fakultät konnten wir nur englischsprachige Kurse besuchen, weil unser Italienisch-Niveau am Anfang praktisch Null war. Englischsprachige Kurse werden vor allem im Masterstudiengang „Master’s degree in Economics (MAGEC)“ (<http://www.economia.univr.it/foi/main?ent=cs&id=380>) angeboten. Wir besuchten: International Economic Law (6 CP), Communication for Economics and Public Policy (6 CP, ein zusätzlicher Kurs), The Financial Crisis (2 CP, ein zusätzlicher Kurs) und Contemporary Economic History (9 CP). Darüber hinaus hatten wir Englisch B2 und C1 (je 4 CP) und Italienisch (3 CP). Besonders empfehlen würde ich die Kurse International Economic Law, Communication for Economics and Public Policy und The Financial Crisis, welche von Muttersprachlern, Amerikanern und einem Briten, gehalten werden. Auch die Sprachkurse waren sehr gut: für Englisch würde ich Paolo Filippetto (Amerikaner mit Italienischen Vorfahren) sehr empfehlen!

Die besondere Ausgestaltung der **Freizeit** ist eine der wichtigsten Erfahrungen für einen ERASMUS-Studenten :) Man lernt Studenten und Doktoranten aus den verschiedensten Ländern kennen, mit denen man viel unternimmt, sprachliche Fähigkeiten entwickelt und sich kulturell bereichert. An der Uni Verona wurden viele Veranstaltungen vom ERASMUS STUDENT NETWORK (ESN) organisiert. Außer zahlreichen thematischen Partys hatten wir wunderschöne Reisen über mehrere Tage: eine Ski-Reise in Folgaria im März, einen Toskana-Trip im April und Neapel im Juli. Außerdem ist Verona eine sehr schöne Stadt, die, am Fluss Etsch (Adige) gelegen, sehr viele Sehenswürdigkeiten bietet: vom Balkon von Julia (und Romeo), Piazza Bra und Piazza del’Erbe bis hin zu zahlreichen prachtvollen katholischen Kirchen. Eine Besonderheit von Verona ist das riesige römische Amphitheater - die Arena -, in dem im Sommer berühmte Opern aufgeführt werden. Im Juni besuchten wir zwei davon - „Aida“ und „Nabucco“ von Giuseppe Verdi. Die Tickets für Studenten im günstigsten Sektor „F“ kosteten nur 10 € (im Vergleich zu den Plätzen im Parket 100-200 €), jedoch hatten wir Super-Plätze, von welchen aus wir alles sehr gut sehen konnten! Als letztes ist zu erwähnen, dass Verona sehr nah am schönen Gardasee (Lago di Garda) liegt: 20 Minuten mit dem Zug oder 30 Minuten mit dem Auto.

Wenn wir von der besten Erfahrung schreiben sollen, würde ich die Sprachkenntnisse erwähnen. Damit meine ich erstens Englisch, das im Laufe des Semesters dank des ständigen aktiven Sprechens wesentlich besser geworden ist. Zweitens machte das Lernen und die praktische Anwendung der italienischen Sprache riesig Spaß.

Die schlechteste Erfahrung war die Fahrweise von Italienern. Das Auto von meinem Freund, womit wir nach Verona kamen, bekam - eingeparkt! - auf den engen italienischen Straßen dutzende Kratzer und der Seitenspiegel musste zu Ende des Semesters komplett gewechselt werden, ohne dass das Auto gefahren wurde. Das Fazit also: Sucht Euch in Italien einen sichereren Parkplatz :)

Insgesamt kann ich das Auslandssemester in Verona sehr empfehlen! Eine gute Universität mit vielen internationalen Studierenden, eine schöne Stadt und eine günstige Lage von Verona sorgen für unvergessliche Erfahrungen im Auslandssemester ;)